

Ludwig I. von Bayern (1786-1868)

## **Kriegers Leben.**

Verändert das in diesem Bande S. 145 enthaltene Gedicht.

In eine höhere fremde Gewalt  
Hat sich der Krieger begeben,  
Für ihn hat nichts dieselbe Gestalt,  
Beständiges Opfer sein Leben;  
5 Genußlos wandert er in die Natur,  
Durchziehet ein Fremder die eigene Flur.

Es stürzt vom Himmel unendliche Flut,  
Als wollt' es die Erde bedecken;  
10 Es sendet die Sonne versengende Glut,  
Verödet ungeheuere Strecken,  
Die Kälte wüthet mit gräßlichem Graus,  
Doch hat der Soldat kein schützendes Haus.

15 Stumm muß selbst an der Lieben er hin,  
Und sollt' es die Herzen zersprengen.  
Muß oft ganz nahe dem Kampfe verziehn,  
Und darf nicht in solchen sich mengen;  
Gehorchendes Glied nur im großen Verein  
20 Berufen ist der Krieger zu seyn.  
(115 words)

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/ludwig1/gedichte/chap127.html>*